



Traktandum 5:

Wirtschafts- und Standortförderung Oberes Freiamt 2027

Zusammenfassung

Mit diesem Geschäft beantragt der Vorstand die Schaffung der erforderlichen Voraussetzungen dafür, dass ab dem 1. Quartal 2027 unter der politisch-strategischen Führung der Repla Oberes Freiamt in unserem Verbandsgebiet eine professionelle Wirtschafts- und Standortförderung operativ tätig werden kann. Es gelangen die sechs sachlich miteinander verbundenen Anträge gemäss Seite 2 bzw. 3 dieser Botschaft zur Abstimmung. Das Geschäft wurde am 19. Februar 2026 im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Repla-Abgeordneten in Auw detailliert vorgestellt, wo auch Fragen beantwortet und Einwände diskutiert werden konnten.

Hintergrund, Ausgangslage

Das Regionale Raumkonzept (RRK) 2040 Repla Oberes Freiamt vom 07. März 2018 (vgl. Seite 39; Handlungsfelder «Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten», «Standortförderung (NRP)» und «Flächenmanagement») bildet die strategische Grundlage für den vorliegenden Antrag. An der Repla-AGV vom 04. März 2020 erhielt die Wirtschaftskommission durch Genehmigung ihres Arbeitsprogramms 2020 von den Delegierten den Auftrag, die Umsetzung des Programms «Neue Regionalpolitik» (kurz NRP-Projekt) anzugehen. Im April 2020 schloss die Repla mit dem Bereich Standortförderung des Departements Volkswirtschaft und Inneres (DVI) des Kantons Aargau die ersten beiden NRP-Rahmenverträge ab, welche nach deren Ablauf Ende 2023 in punktuell angepasster Form bis und mit Ende 2025 verlängert wurden.

Dank den seit 2020 ordentlich budgetierten Repla-Mitteln, den durch Kanton und Bund beigesteuerten NRP-Geldern sowie den 2024 und 2025 durch Oberfreiamter Unternehmen im Rahmen der Kampagne «Auf die Wirtschaft kommt's an» geleisteten Sponsoringbeiträge konnte zwischen 2022 und heute das umfassende mehrjährige Impulsprogramm FREIAMT.MITTENDRIN. lanciert und dynamisch weiterentwickelt werden. Die Vision von Repla-Vorstand und Wirtschaftskommission dahinter ist die vollständige Überführung aller operativen Aktivitäten rund um FREIAMT.MITTENDRIN. in eine professionelle Wirtschafts- und Standortförderung Oberes Freiamt bis im 1. Quartal 2027.

Ende 2024 beauftragte der Vorstand ein Projektteam damit, 2025 im Rahmen eines breit abgestützten, partizipativen Prozesses die konzeptionellen Grundlagen zu erarbeiten und die erforderlichen Anträge zur Realisierung zu stellen. Das Konzept «Professionelle Wirtschafts- und Standortförderung Oberes Freiamt 2027» liegt diesem Botschaftstext bei.

Erwägungen

Das vorliegende Konzeptpapier entspricht den Zielen und sonstigen Vorgaben gemäss Projektauftrag vom 31. Dezember 2024. Die darin gezogenen Konklusionen und die gestellten Anträge sind für den Vorstand nachvollziehbar und werden von ihm unterstützt.

Der Vorstand bekräftigt insbesondere die Stossrichtung, die interkommunale Zusammenarbeit im funktionalen Raum Oberes Freiamt weiter zu fördern, indem die personellen Ressourcen der Repla-Geschäftsstelle dosiert ausgebaut und fachlich ergänzt werden. So soll es ab 2027 möglich sein, die im RRK 2040 festgelegten Themenschwerpunkte (10 Koordinationsaufgaben, 13 Handlungsfelder) noch fokussierter und professioneller anzugehen. Von zentraler Bedeutung ist es für den Vorstand dabei, zentrale Anspruchsgruppen aus Privatwirtschaft (v.a. Gewerbevereine, Industrievereinigungen, Regionalgruppe Freiamt der Aargauischen Industrie- und Handelskammer), Freizeit (v.a. Erlebnis Freiamt), Kultur (u.a. die kantonalen Leuchttürme Murikultur und Künstlerhaus Boswil), Regionalmedien sowie der Zivilgesellschaft (u.a. Regelstrukturen) partizipativ in den regionalen Entwicklungsprozess einzubinden – ganz nach dem Motto «Von der Regionalplanung zur Regionalentwicklung und Standortförderung Oberes Freiamt».

Anträge

Antrag 1

Die Stossrichtung, ab dem 1. Quartal 2027 eine professionelle Wirtschaft- und Standortförderung Oberes Freiamt bei der Repla Oberes Freiamt als Trägerschaft zu integrieren, wird genehmigt.

Antrag 2

Der Ausbau der personellen Ressourcen der Repla Oberes Freiamt von 35% im 2025 auf 125 Stellenprozent ab 01. Januar 2027 wird genehmigt.

Antrag 3

Der Finanzierungsmix für 2027, das erste Betriebsjahr der professionellen Wirtschafts- und Standortförderung Oberes Freiamt, sowie die Folgejahre mit drei zentralen Finanzierungssäulen wird genehmigt:

- CHF 45'000 an jährlichen Sockelbeiträgen durch die beiden regionalen wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte im Rayon der Repla Oberes Freiamt (CHF 30'000 Gemeinde Muri; CHF 15'000 Gemeinde Sins – unter Vorbehalt der vorgängigen Genehmigung durch die beiden Gemeinderatsgremien).
- CHF 30'000 an jährlichen Fördergeldbeiträgen (Nicht-Steuer gelder) durch einen neu zu etablierenden Förderverein.
- CHF 80'000 an jährlichen zusätzlichen Pro-Kopfbeiträgen von CHF 2.00 durch die Gemeinden (bei geschätzten rund 40'000 Einwohnerinnen und Einwohnern im Repla-Rayon)

Antrag 4

Der Pensenerhöhungsschritt um 25% von aktuell 35% auf 60 Stellenprozent ab 01. April 2026 wird mit dem Repla-Budget 2026 genehmigt.

Antrag 5

Der Repla-Vorstand wird beauftragt, die Realisierungsarbeiten in Anlehnung an die Inhalte des vorliegenden Konzeptpapiers, inklusive die Erledigung der Schlüsselpendenzen gemäss Kapitel 8, ab April 2026 in Auftrag zu geben.

Antrag 6

Der Repla-Geschäftsstellenleiter wird beauftragt, im 1. Quartal 2026 Sondierungsgespräche aufzunehmen mit Vertretern der Replas Unteres Bünztal und Mutschellen-Reusstal-Kelleramt, um zu klären, ob Interesse besteht an der Schaffung eines gemeinsamen Potenzialraums «Aargau Südost» (Arbeitstitel), um die Aufgaben in den Bereichen Areal- und Flächenmanagement sowie Pflege von Unternehmenskontakten/Key Account Management im Rahmen eines gemeinsamen «Kompetenzzentrums» anzugehen.

Dietwil / Muri, 24. Februar 2026